

2.1. Vergleiche aus der Tierwelt:

- Ich sage nichts, ich bleibe stumm wie ...*ein Fisch*...
- Du bist stolz wie
- Beni ist stark wie
- Seine kleine Schwester ist flink wie
- Wir alle waren fleißig wie
- Wir trauen euch nicht, ihr seid listig wie
- Sie liefen weg und schnatterten dazu wie
- Schimpf doch nicht immer wie
- Brüllt nicht wie



2.2. „Verhaltensweisen, die dich/Sie charmanter wirken lassen.“ (Aus einem Ratgeber für karrierebewusste Leute).

Setz die Ratschläge in die Höflichkeitsform:

- Hör deinem Gegenüber zu! ...*Hören Sie Ihrem Gegenüber zu!*
- Zeig dich verletzlich!
- Sei interessiert!
- Präsentiere dich bescheiden!
- Achte auf deine Körpersprache!
- Strebe nach Harmonie!
- Leg Selbstbewusstsein an den Tag!
- Merk dir Namen!

2.3. Worttrennung:

Faustregel: Man trennt die Wörter so, wie es sich beim langsamen Sprechen von selbst ergibt: Gu-te Bes-se-rung
Ein einzelner Konsonant kommt auf die folgende Zeile. Von mehreren aufeinander folgenden Konsonanten kommt der letzte auf die folgende Zeile: nä-hen, At-lan-tik
Nachsilben, die mit einem Vokal beginnen, nehmen den vorangehenden Konsonanten zu sich: Freun-din
ch, ck, sch bleiben ungetrennt: Zu-cker, Fla-sche
Die Diphthonge ai, au, äu, ei, eu, oi bleiben zusammen, ebenso die Dehnung ie: Räu-ber
Zusammengesetzte Wörter und Wörter mit einer Vorsilbe werden nach ihren Bestandteilen getrennt: Kleider-schrank, Pro-gramm



Der Ku/ra/tor führt ei/ne Gesellschaft durch das Kunstmuseum. Sie gehen von Gemälde zu Gemälde. Dann flüstert der Kurator ehrfürchtig: „Und hier stehen wir vor einem berühmten alten Holländer, einem Vermeer.“

Ein älterer Herr tritt vor, setzt sich die Brille auf, studiert das Bild eine Weile und meint dann zweifelnd: „Wirklich? Ich würde das eher für ein junges Mädchen halten.“